

zeigen, wie das Plateau des Liliensteins; Herrn Bergmann's Gasthaus sei daher Allen bestens als gut und billig empfohlen.

Eine dritte Tour führt von Königstein auf den **Kleinen Bärenstein** (1 $\frac{1}{4}$  Stunde). Man gehe elbabwärts an den Elbhäusern vorüber bis zum Thürmsdorfer Thale (1 $\frac{1}{2}$  Stunde), woselbst die Behnbach in die Elbe mündet, und wandere die Straße links aufwärts bis zu einer Bretschneidemühle; hier Abstecher nach dem Wasserfall an der Behnmühle. Von da zurückgekehrt gehe man bei den ersten Häusern von Thürmsdorf den rechts abzweigenden, durch eine Säule bezeichneten Weg aufwärts, nach etwa 20 Minuten links ab über eine Wiese in den Wald und über die Thürmsdorf-Weißiger Straße auf einem durch Wegweiser kenntlichen Wege aufwärts, welcher an der Diebshöhle vorüber auf den Gipfel des Kleinen Bärensteins führt.

Der Kleine Bärenstein hat zwar nur 342 m Seehöhe (1200 Fuß), bietet aber trotzdem vermöge seiner Lage eine der schönsten Ausichten der ganzen Sächsischen Schweiz und ist deshalb auf jeden Fall zu besuchen; schon während des Aufstieges verabsäume man nicht, sich öfter umzuschauen, da der Weg reich ist an herrlichen Durchblicken und Fernsichten. Auf dem Berge findet man ein zwar kleines, aber vorzügliches Restaurant.

Auf dem Rückwege besuche man den **Diebsteller**; eine interessante, beängstigend enge Felspalte, welche früher einmal einer Räuberbande als Niederlage für das geraubte Gut gedient hat. Man gehe bis zu der Bank bei der ersten Wegtheilung, dann rechts weiter bis zur zweiten Wegtheilung (mit Wegweiser), hier links abwärts auf Stufen bis in eine Felsgruppe, wo rechts ein Fußpfad vom Hauptwege ab durch den Diebsteller und weiter auf die Thürmsdorf-Raundorfer Straße führt; diese schneidet man und legt von Thürmsdorf an den Weg zurück, wie man ihn begonnen hat.

Vierte Tour: nach **Königsbrunn** (25 Minuten). Befolgt man von Königstein aus die neben der Biela durch den